

Byzanz und der Islam

Die historischen Ursprünge der christlich-muslimischen Polemik, oder: des interreligiösen Dialoges

Sei es AfD, PEGIDA oder die Flüchtlingspolitik als solche – immer wieder werden Feindbilder und Gegensätze zum Islam aufgebaut, welche nicht selten historisch bedingte und weit zurückreichende Ursprünge aufweisen. Hier ist die Byzantinistik als Disziplin gefordert, ihren aktualitätsbezogenen Beitrag zu leisten und ihrer gesellschaftspolitischen Aufgabe gerecht zu werden.

Im Kurs werden die Ursprünge der christlich-muslimischen Auseinandersetzungen untersucht, ihre Herangehensweise an 'den Islam' und ihre Argumentation gegen diese neue religiöse Bewegung erarbeitet. Es werden sämtliche einschlägigen Werke der byzantinischen Geistesgeschichte zum Islam bis zur Zeit des IV. Kreuzzuges (1204) textkritisch analysiert und in ihren jeweiligen historischen Kontexten aufgearbeitet. Grundlage hierfür sind die Primärquellen in Originalsprache und Übersetzung. Ziel des Kurses ist es, die Anfänge der interreligiösen Polemik aufzuzeigen und ihre Wirkmächtigkeit bis in spätere Jahrhunderte und teilweise in die Neuzeit hinein aufzuzeigen. Ein Blick auf das Verhältnis von Historizität und Aktualität 'des heutigen Islambildes' in unserer Gesellschaft soll die Lehrveranstaltung abrunden.

Der Kurs richtet sich an alle Interessierte, die sich dem Quellenstudium unter Anleitung widmen wollen. Vorkenntnisse, auch besondere Sprachkenntnisse, werden nicht erwartet. Die Quellen werden ebenso in Übersetzung gelesen, da der Kurs sich auch und explizit an Nicht-des-Griechischen-Mächtige sowie Griechisch-Anfänger richtet. Gleichzeitig wird es in Maßen Übersetzungsübungen für die Des-Griechischen-Mächtigen geben, um Lesefähigkeit und Vertrautheit mit Sprache und Gedanken der byzantinischen Geisteswelt zu fördern. Die Unterrichtseinheiten werden ggf. durch Impuls-Referate zur Einführung in Thema und Fragestellungen mit anschließender Diskussion ergänzt, wobei es hierbei vornehmlich um den Ausbau der Fähigkeit zur präzisen Präsentation und Moderation in wissenschaftlich-öffentlichen Kontexten geht.

Bis zur 2. Sitzung (26.10.2016) ist das Büchlein von A.-Th. Khoury: *Der theologische Streit der Byzantiner mit dem Islam*, Paderborn 1969, 75 S. (s. u. „Vorbereitende Literatur“) zu lesen. Der Kurs ist Bestandteil des Moduls „Byzantinisches Griechisch“. Bei Anerkennungsfragen für andere Studiengänge ist der Dozent gerne behilflich; bei jeglichen Fragen wenden Sie sich bitte gerne auch vorab an den Dozenten: manolis.ulbricht@fu-berlin.de.

Vorbereitende Literatur: Khoury, Adel-Théodore: *Polémique Byzantine contre l'islam (VIIIe–XIIIe s.)*, Leiden 1972; Id.: *Les théologiens byzantins et l'islam. Textes et auteurs (VIIIe–XIIIe s.)*, Louvain/ Paris 1969; Hoyland, Robert G.: *Seeing Islam as others saw it. A survey and evaluation of Christian, Jewish and Zoroastrian writings on early Islam*, Princeton 1997; Khoury, Adel-Théodore: *Der theologische Streit der Byzantiner mit dem Islam*, Paderborn 1969.

Hinweis: Die Sitzungen am 14. Dez. 2016 und 4. Jan. 2017 fallen aus. Sie werden vorgeholt am 30. Nov. 2016 bzw. nachgeholt am 18. Jan. 2017, jeweils von 8:30-10:00 Uhr s. t. (Raum K 31/201).

Themenblöcke

- I. Einführung & Überblick
- II. Der Islam im Kontext seiner Zeit:
 - a. Häresie oder was?
 - b. Die Spätantike als *Denkraum*
- III. Johannes von Damaskus (650 – 750 ?)
- IV. Theodor Abū Qurra (750–820/23)
- V. Theophanes der Bekenner (st. 817)
- VI. Georg Hamartolos (9. Jh.)
- VII. Niketas von Byzanz (9. – Anfang 10. Jh.)
- VIII. Exkurs: Der Byzantinische Koran, oder: *Coranus Graecus*
- IX. Euthymios Zigabenos (11.–12. Jh.)
- X. Niketas Choniates (ca. 1138–1214)
- XI. Bartholomaios von Edessa (13. Jh.)
- XII. Euthymios der Mönch (13. Jh.)
- XIII. Sonstige Berichte:
 - a. Evodios' Märtyrerbericht
 - b. Der ‚Brief des Arethas‘
 - c. Kaiser Leo an Kalif Umar
 - d. Die *Abiuratio* (Abschwörungsformel)
 - e. ‚Gegen Mohammed‘